

Wahlen zum DPG-Vorstand 2005

Am 31. März 2004 laufen die Amtszeiten folgender Vorstandsmitglieder ab:

► **Wissenschaftliche Programme und Preise, Prof. Dr. Annette Zippelius**, Göttingen; Wiederwahl ist möglich.

► **Zeitschriften, Dr. Georg Wilhelm Botz**, München; Wiederwahl ist möglich.

► **Öffentlichkeitsarbeit, Prof. Dr. Heiner Müller-Krumbhaar**, Jülich; Wiederwahl ist möglich.

► **Berufsfragen und Wissenschaftlicher Nachwuchs, Dr. Peter Egelhaaf**, Stuttgart; Herr Egelhaaf kandidiert auf eigenen Wunsch nicht mehr.

► **Schule, Dr. Gerhard Sauer**, Gießen; Wiederwahl ist nicht möglich.

Zur Vorbereitung der Wahlen werden hiermit alle DPG-Mitglieder zu Vorschlägen aufgerufen. **Schriftliche Nominierungen müssen bis zum 26. September 2005 beim Hauptgeschäftsführer (DPG, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef) vorliegen. Die Vorschläge müssen von mindestens 15 DPG-Mitgliedern unterschrieben sein und sollen eine kurze Vita enthalten.** Die von den Mitgliedern vorgeschlagenen Kandidaten werden zusammen mit den Nominierungen des Vorstandes und des Vorstandesrates in eine gemeinsame Kandidatenliste aufgenommen. Die Liste ist Grundlage für die Wahl durch den Vorstandsrat auf seiner nächsten Sitzung am 14./15. November 2003 anlässlich des „24. Tages der DPG“ im Physikzentrum Bad Honnef.

VOLKER HÄSELBARTH
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Niederschrift der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2003

Hinweis: Nach § 26 (3) der Satzung ist von jeder Ordentlichen Mitgliederversammlung der DPG eine Niederschrift anzufertigen und allen Mitgliedern bekannt zu geben. Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer kommen hiermit diesem Auftrag nach und stehen den Mitgliedern für Rückfragen und detaillierte Erläuterungen jederzeit zur Verfügung. Adressen und Rufnummern finden Sie in der „Organisationsübersicht der DPG“, die Sie im Internet unter <http://www.dpg-organisation.de> einsehen können.

Ort: Universität Hannover, Universitäts-hauptgebäude, Hörsaal E001, Welfengarten 1, 30167 Hannover

Datum: 26. März 2003, 18:05 – 19:40 Uhr
Vorsitz: Präsident R. Sauerbrey

► Tagesordnung**1. Eröffnung und Totengedenken****2. Feststellung der Tagesordnung****3.1 Bericht des Präsidenten** (R. Sauerbrey)**3.2 Bericht des Vizepräsidenten** (D. Basting)**4. Berichte aus den Vorstandsbereichen**

4.1 Wissenschaftliche Programme, Preise (A. Zippelius)

4.2 Öffentlichkeitsarbeit (H. Müller-Krumb-

haar)

4.3 Zeitschriften (G. Botz)

4.4 Bildung und Ausbildung (R. Kassing)

4.5 Berufsfragen und Wiss. Nachwuchs (P. Egelhaaf)

4.6 Schule (G. Sauer)

5. Bericht des Schatzmeisters (J.-E. Mosch)

6. Bericht der Rechnungsprüfer (B. Metsch und M. Beyer)

7. Entlastung von Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer

8. Bericht zum Haushaltsplan und Mitgliedsbeitrag 2003 (J.-E. Mosch)

9. Wahlen

9.1 Bericht über die Wahlen 2002 zu Vorstand, Physikzentrum, Physik Journal, Magnus-Haus, Archivar, Preiskomitees (R. Sauerbrey)

9.2 Rechnungsprüfer (J.-E. Mosch)

10. Verschiedenes**► TOP 1. Eröffnung und Totengedenken**

Der Präsident gedenkt der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder (vgl. Verhandlungen der DPG (VI) 38 (2003) 6/11). Sodann eröffnet er die Ordentliche Mitgliederversammlung 2003 und stellt fest, dass sie satzungsgemäß einberufen wurde (vgl. Physik Journal 2 (2003) Nr. 1, 57) und beschlussfähig ist.

► TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird von der Versammlung angenommen.

► TOP 5.1 Bericht des Präsidenten

Herr Sauerbrey dankt den beiden Vorstandsmitgliedern, Herrn Kassing und Herrn Mosch, die satzungsgemäß aus ihren Vorstandsämtern ausscheiden, und würdigt deren langjährige und erfolgreiche Tätigkeit für die DPG. Er erinnert daran, dass Herr Mosch sich über neun Jahre hinweg als Schatzmeister der DPG engagiert hat. In dieser Zeit gingen von ihm wesentliche Beiträge zum Mitgliederwachstum und zur Garantie eines ausgeglichenen Finanzhaushalts aus. Herr Kassing wirkte seit 1999 als Vorstandsmitglied Bildung und Ausbildung. Gleichzeitig war er Vorsitzender der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP). Während dieser Zeit beschäftigte er sich intensiv mit der Entwicklung der Studierendenzahlen sowie nach der Novelle des Hochschulrahmengesetzes (HRG) mit der Neugestaltung der Studiengänge und den zugehörigen Akkreditierungsfragen.

Herr Sauerbrey spricht in seinem Bericht folgende Punkte an:

Der Vorstandsrat hat beschlossen, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Herbert Walther seiner Leistungen für die DPG, seiner bahnbrechenden wissenschaftlichen Arbeiten und seiner Mitwirkung in zahlreichen Gremien der akademischen Selbstverwaltung wegen zum Ehrenmitglied der DPG zu ernennen.

Nach einem entsprechenden Beschluss im Vorstandsrat wird sich die DPG am World Year of Physics (WYP), das im Jahr 2005 stattfinden wird, mit einer zentralen Großveranstaltung beteiligen. Die Idee zum WYP ging von der European Physical Society (EPS) aus. Die Wahl fiel auf das Jahr 2005, da es sich

um das einhundertste Jubiläumjahr der drei berühmten Artikel von Albert Einstein handelt, die wichtige Grundlagen zur Relativitätstheorie, zur Quantentheorie und zur Theorie der Brownschen Bewegung bilden. Bei der von der DPG geplanten Veranstaltung anlässlich des WYP, die im Frühjahr 2005 in Berlin stattfinden wird, werden die Physikertagung, viele der Frühjahrstagungen der DPG-Fachverbände und weitere eine breitere Öffentlichkeit ansprechende Veranstaltungen gebündelt werden. Auf den Hinweis aus der Versammlung, dass auch die EPS zum Weltjahr der Physik Aktivitäten plant, und auf die Frage, wie die Aktivitäten zwischen den Gesellschaften abgestimmt werden, antwortet Herr Sauerbrey, dass eine Kommission unter der Leitung von Herrn Schwoerer eingerichtet worden ist, die sich mit den Planungen der DPG beschäftigt und die Aktivitäten auf deutscher Seite mit den internationalen Aktivitäten abstimmen wird.

Am Tag der DPG 2002 wurde eine Großgerätekommission eingerichtet, die gegenwärtig zu dieser Thematik eine Broschüre mit dem Titel „Zukunftsmaschinen. Grundlagenforschung mit Großgeräten“ erstellt, deren Herstellung und Verbreitung vom bmb+f finanziell gefördert wird. Aufgabe der Großgerätekommission ist es, die Öffentlichkeit und die Politik über diese aktuelle Thematik zu informieren, sich mit den Forschungsförderungsorganisationen abzustimmen und Kontakte zu den wissenschaftlichen Nachbardisziplinen zu etablieren.

Die General Assembly der International Union of Pure and Applied Physics (IUPAP) fand im Oktober 2002 in Berlin an der Humboldt-Universität und im Magnus-Haus statt. Die Veranstaltung wurde von Herrn Jürgen Sahn (TU Berlin) sehr erfolgreich organisiert und war mit rund 200 Teilnehmern aus vielen Ländern mit nationalen physikalischen Fachgesellschaften sehr gut besucht. Sicherlich diente sie auch einer positiven Außen-darstellung Deutschlands.

► TOP 3.2 Bericht des Vizepräsidenten

Herr Basting ist entschuldigt. Stellvertretend berichtet Herr Sauerbrey:

Die internationalen Kontakte zu anderen Gesellschaften sind für die DPG von großer Bedeutung. Dabei spielt auch die Mitwirkung in der European Physical Society (EPS) eine wichtige Rolle.

Die DPG und das Institute of Physics (IOP) sind die wesentlichen Beitragszahler der EPS. Die DPG zahlt ungefähr ein Drittel der gesamten Beiträge zur EPS. Derzeit werden in der EPS mehrere Modelle der zukünftigen Verteilung der Beiträge auf die Mitgliedsgesellschaften diskutiert. Für die DPG steht fest, dass nur solche Modelle akzeptabel sind, durch die sich die Zahlung der DPG an die EPS im Vergleich zum bestehenden Berechnungsmodell nicht erhöhen wird.

► TOP 4. Berichte aus den Vorstandsbereichen**► TOP 4.1 Wissenschaftliche Programme, Preise**

Frau Zippelius erinnert zunächst an die Preise, die im Rahmen der Physikertagung 2003 in Hannover verliehen worden sind, d.s. die Max-Planck-Medaille, die Stern-Gerlach-Medaille, der Max-Born-Preis (an einen briti-

Geschäftsstelle der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. (DPG): Hauptstraße 5, D-53604 Bad Honnef, Tel.: (02224) 9232-0, Fax: -50, e-mail: dpg@dpg-physik.de, www.dpg-physik.de
Beitragszahlungen auf Postgirokonto Frankfurt a. Main 839 29-608, BLZ 500 100 60.

schen Preisträger), der Gustav-Hertz-Preis, der Robert-Wichard-Pohl-Preis, der Georg-Simon-Ohm-Preis und der Hertha-Sponer-Preis. Ferner informiert sie darüber, dass auf der gleichzeitig in Dresden stattfindenden Frühjahrstagung des AKF der Walter-Schottky-Preis verliehen wird. Frau Zippelius informiert die Versammlung dann über folgende Punkte:

Die Satzung zum Walter-Schottky-Preis wurde im Einvernehmen mit den beiden Stiftern des Preisgeldes, den Firmen Siemens und Infineon, geändert. Künftig werden im Preiskomitee zwei Industriephysiker der beiden den Preis stiftenden Firmen vertreten sein.

Die nächste Physikertagung wird gemeinsam mit der AMOP-Frühjahrstagung vom 22. bis 26. März 2004 in München stattfinden. Die Tagung des AKF wird vom 8. bis 12. März 2004 in Hamburg durchgeführt. (Zwischenzeitlich hat der AKF eine Änderung beschlossen: Die Tagung des AKF wird nun vom 29. März bis 2. April 2004 in Regensburg stattfinden.) Bei den Planungen für das nächste Jahr ist darauf geachtet worden, dass die Termine dieser beiden teilnehmerstärksten Frühjahrstagungen nicht überlappen. Die Termine und Orte aller Tagungen können im Internet-Angebot der DPG eingesehen werden: www.dpg-physik.de/kalender/tagung.htm.

► TOP 4.2 Öffentlichkeitsarbeit

Herr Müller-Krumbhaar berichtet:

In Duisburg fand im Juli 2002 eine Veranstaltung aus der Reihe „Highlights der Physik“ mit dem Thema „Die Welt hinter den Dingen“ statt. Die vom bmb+f finanzierte Veranstaltung, bei der breitere Bevölkerungsgruppen sehr gut eingebunden wurden, wurde von Herrn Wassermann von der U Duisburg hervorragend organisiert. Über den Ablauf der Veranstaltung informiert ein Video, das auf CD-ROM erhältlich ist.

Die DPG Pressestelle dient als inzwischen etablierte Anlaufstelle für die Presse. Es werden von ihr einerseits Nachrichten aus der DPG an die Medien weitergereicht, andererseits die Medienkontakte gepflegt. Es kam zu Wechselwirkungen der DPG-Pressestelle mit Produktionen des WDR, MDR, dpa, bmb+f und anderen. Weitere Aktivitäten sind die Eventbetreuung (Beispiel: Highlights der Physik) und die Erstellung von Flyern, Plakaten und Broschüren. Die erzielte Resonanz der DPG in Form von Medienkontakten konnte stetig gesteigert werden: Nach 28 Mio Kontakten im Jahr 1999 lag die Zahl im Jahr 2002 bei 40 Mio. Die Pressemitteilungen zu den DPG-Preisträgern wurden erfreulicherweise auch von vielen Lokalzeitungen aufgegriffen. Aktuelle größere Projekte der Pressestelle sind die Neuauflage der Broschüre „Physik ist Zukunft“, „Tanz der Elemente“ und die Organisation der Veranstaltung Highlights der Physik 2003, die vom 24.-28. Juni 2003 in Dresden stattfinden und sich dem Thema „Tanz der Elemente“ widmen wird.

Im Rahmen der Pressekonferenz der DPG anlässlich der Physikertagung wurde am 24.3.2003 das neue Internetportal www.weltderphysik.de für die Öffentlichkeit freigegeben. Dieses Portal wird vom bmb+f und der DPG gemeinsam betrieben und wendet sich im Nachklang der Erfolge des Jahres der Phy-

sik an eine breitere Leserschaft. In die Angebotsseiten wurde teilweise die Denkschrift Physik eingearbeitet. Neben diesem Portal existieren auch noch die Portale www.prophysik.de, das vom Verlag Wiley-VCH betrieben wird, und www.dpg-physik.de, das Internet-Angebot der DPG. Um die Aktivitäten der Portale pro-physik und weltderphysik aufeinander abzustimmen, wurde ein gemeinsamer Lenkungsausschuss eingerichtet. Auch Vertreter des Arbeitskreises Information (AKI) werden regelmäßig an den Ausschusssitzungen als Gäste teilnehmen. Ferner soll es Wechselwirkungen mit der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) geben. Die Bereitstellung von Information, die in die Portale eingespeist wird, soll zunächst primär durch den Personenkreis erfolgen, der auch bei der Erstellung der Denkschrift mitgewirkt hat.

► TOP 4.3 Zeitschriften

Herr Botz dankt Herrn Egelhaaf für seine langjährige Mitarbeit als Mitherausgeber des Physik-Journals, der Mitgliederzeitschrift der DPG. Ferner teilt er der Versammlung mit:

Neuer Mitherausgeber des Physik Journals ist Herr Augustin Siegel, Fa. Zeiss, Oberkochen.

Mit Frau Gisela Schütz, MPI Stuttgart, sowie mit den Herren Wolfgang Ertmer, U Hannover, Fritz Haake, U Essen, und Achim Richter, TU Darmstadt, wurden vier neue Kuratoren für das Physik Journal gewählt.

Die Redaktion des Physik Journals wurde von drei auf zwei Redakteure verkleinert. Max Rauner hat die Redaktion verlassen, Alexander Pawlak wurde als neuer Redakteur gewonnen und bildet mit Herrn Jorda nun die Redaktion. Herr Botz dankt der Redaktion für ihre hervorragende Arbeit (Akklamation).

Das Physik Journal wird auch weiterhin mit elf Heften pro Jahr erscheinen. Allerdings wird ab 2004 das Doppelheft um einen Monat verschoben und künftig als Heft August/September erscheinen.

Ziele des New Journal of Physics (NJP), der rein elektronischen Fachzeitschrift, die vom Institute of Physics (IOP) und der DPG gemeinsam gegründet wurde und betrieben wird, sind die Veröffentlichung wissenschaftlicher Originalarbeiten höchster Qualität, wobei das gesamte Themenspektrum der Physik abgedeckt wird, der kostenfreie Zugang für jeden Leser, die weltweite Reichweite und die schnelle Publikation. Bei der Entwicklung der eingereichten Arbeiten zeichnet sich seit 2001 ein deutlicher Aufschwung ab. Der strenge Auswahlprozess, der durch einen Peer Review-Prozess gewährleistet wird, führt bei regulär eingereichten Artikeln zu einer Ablehnungsquote von über 50% (derzeit 62%). Die mengenmäßige Zunahme geht nicht zu Lasten der Qualität. Für das NJP soll dieses Jahr erstmalig ein Impact Factor durch das ISI ermittelt werden. Die ständigen Auswertungen des Nutzerverhaltens ergeben, dass das Journal in 120 Ländern gelesen wird. Das starke Wachstum der Zeitschrift wird durch die Download-Zahlen der Volltexte der Artikel belegt: Im Jahr 2002 betrug diese Zahl rund 65000. Es kann konstatiert werden, dass das NJP auf dem Weg in den Regelbetrieb ist. Die Infrastruktur und Geschäftsabläufe sind etabliert.

Die DPG besitzt ein Archiv, das im Ma-

gnus-Haus in Berlin verwahrt wird und in sehr gutem Zustand ist. Archivar ist Herr Ralf Hahn, der für diese Aufgabe vom Vorstandsrat erneut für weitere drei Jahre bis 2006 gewählt wurde.

► TOP 4.4 Bildung und Ausbildung

Herr Kassing berichtet über folgende Punkte:

Die Zahl der Studienanfängerinnen und -anfänger war in den 90er Jahren im Fach Physik stark rückläufig. Um dieser Tendenz entgegen zu wirken und die Bedeutung der Physik gegenüber der allgemeinen Öffentlichkeit zu verdeutlichen, haben die DPG, das bmb+f und die WE Heraeus-Stiftung sowie weitere Partner in den letzten Jahren große Aktivitäten entfaltet.

Seit dem Jahr 2000 ist wieder ein deutlicher Anstieg der Anfängerzahlen im Studienfach Physik zu verzeichnen. Beispielsweise stieg die Zahl vom Jahr 2001 auf das Jahr 2002 um 28%. Neben der Zahl der Studienanfänger ist auch die Zahl der Diplome wieder wachsend. Der größte Zuwachs ist bei den eingeschriebenen Lehramtsstudentinnen zu verzeichnen. Detaillierte Informationen findet man zu diesen Entwicklungen auf dem Webportal der Konferenz der Fachbereiche Physik (<http://www.kfp-physik.de>).

Die Änderungen im Hochschulrahmengesetz (HRG) haben einen großen Einfluss auf die Neugestaltung der Studiengänge. Bei der Umstellung auf Master- und Bachelor-Studiengänge müssen diese neuen Studiengänge durch Agenturen akkreditiert werden. Die DPG will sich, was die Studiengänge Physik betrifft, an einer der wesentlichen Akkreditierungsagenturen beteiligen. Ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl einer konkreten Agentur wird eine möglichst große Mitsprachemöglichkeit sein.

Unter dem Thema „Forschung-Entwicklung-Innovation“ findet im Physikzentrum Bad Honnef eine Veranstaltungsreihe zum Forschungsmanagement in der Physik und zu Physiker/innen im Beruf statt.

Initiiert durch den Geschäftsführer der WE-Heraeus-Stiftung wurden in einem Arbeitstreffen in Wittenberg die Aktivitäten der Fachbereiche Physik zur Schülerförderung evaluiert. Ausführliche Informationen können dem Webangebot der Stiftung entnommen werden (<http://www.we-heraeus-stiftung.de>). Während dieser Veranstaltung kam es auch zu einem Erfahrungsaustausch der Mitglieder der Auswahlkommission des Programms „Physik für Schüler und Schülerinnen“, das von der WE-Heraeus-Stiftung und der DPG durchgeführt wird.

► TOP 4.5 Berufsfragen und Wiss. Nachwuchs

Anhand von Overhead-Folien berichtet Herr Egelhaaf über die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker.

Die Arbeitslosenzahlen im Jahr 2002 bewegten sich in etwa auf dem Niveau des Jahres 2001. Probleme gibt es derzeit insbesondere bei der IT-Branche. Die Möglichkeiten, die durch die so genannte „Green Card“ geschaffen wurden, sind bisher nicht ausgeschöpft worden. Daneben existieren Sonderbereiche, in denen ein Mangel an Physikern bereits jetzt merkbar ist oder in der Zukunft merkbar sein wird. Beispiele sind die Kern-

technik und die Strahlungsphysik. Vor dem Hintergrund, dass auf diesen Gebieten in den nächsten Jahren bedeutender Personalbedarf zu erwarten sein wird, erarbeitet das Deutsche Atomforum in Zusammenarbeit mit der DPG eine entsprechende Veranstaltungsreihe.

Unter dem neuen Namen „Ein Tag vor Ort“ wurde das Laborbesichtigungsprogramm wieder aufgelegt. Ziel dieses Programms ist es, Kontakte zwischen Physikstudentinnen und -studenten und der Industrie zu knüpfen und Studierende auf eine spätere berufliche Tätigkeit in der Industrie vorzubereiten. Nähere Einzelheiten finden sich unter <http://www.eintagvorort.de/>.

Der Ausschuss Industrie und Wirtschaft (AIW) wird dazu beitragen, dass künftig mehr Artikel aus der Industrie oder zu Themen mit Industriebezug im Physik Journal erscheinen werden.

► TOP 4.6 Schule

Herr Sauer ist entschuldigt. Für ihn berichtet Herr Sauerbrey:

Da die Kultushoheit nach dem Grundgesetz bei den Ländern liegt, und schulpolitische Entscheidungen auf Länderebene getroffen werden, muss sich eine Fachgesellschaft wie die DPG, die auf nationaler Ebene operiert, bei Schulfragen an die jeweiligen Landesebenen anpassen. Gegenwärtig wird aus diesem Grund eine Liste von DPG-Landesbeauftragten für den Bereich Schule erstellt. Konkrete Aufgabe der Landesbeauftragten wird es sein, in den einzelnen Ländern Kontakte zu den Kultusministerien zu etablieren und zu pflegen. Auf diese Weise wird die DPG in die Lage versetzt, auf Landesebene Einfluss auf die Bildungspolitik zu nehmen und Entwicklungen bei Bildungsinitiativen zu beobachten. Die Liste der Landesbeauftragten weist derzeit noch Lücken auf, soll aber bis zum Tag der DPG 2003 vervollständigt werden.

► TOP 5. Bericht des Schatzmeisters

Herr Mosch ist eines wichtigen dienstlichen Termins wegen entschuldigt und kann der Mitgliederversammlung nicht persönlich berichten. Zunächst informiert Herr Sauerbrey die Versammlung darüber, dass der Vorstandsrat Herrn Dr. Hartwig Bechte, Kaufmännischer Vorstand der Stiftung caesar in Bonn, als Nachfolger von Herrn Mosch zum neuen Schatzmeister gewählt hat (40 Ja- und 1 Nein-Stimme). Herr Bechte stellt sich der Versammlung vor. Ferner berichtet Herr Sauerbrey, dass Herr Dr. Bernhard Nunner seit dem 1.3.2003 Geschäftsführer der DPG ist. Er wird Herrn Häselbarth nach dessen altersbedingtem Ausscheiden am 1.2.2004 als Hauptgeschäftsführer nachfolgen. Der Vorstandsrat hat dieser Besetzung beim Tag der DPG 2002 seine Zustimmung gegeben. Herr Nunner stellte sich der Versammlung vor.

Stellvertretend für Herrn Mosch berichtet Herr Häselbarth anhand einer vorab verteilten Vorlage zum Jahresabschluss 2002 und zum Haushaltsplan 2003:

Das Haushaltsjahr 2002 konnte mit einem kleinen Überschuss von 26,98 € finanziell ausgeglichen abgeschlossen werden. Das Ergebnis ist dank erhöhter Einnahmen und geringerer Ausgaben damit um rund 200 T€ besser ausgefallen als in der Planung vorgeesehen.

Wesentliche Abweichungen von der Haus-

haltsplanung haben sich auf der Habenseite durch höhere Erträge bei den Mitgliedsbeiträgen, größere Ausschüttungen der DPG GmbH an den DPG e.V. und höhere Kapitalerträge ergeben. Diese zusätzlichen Kapitalerträge ergaben sich daraus, dass eine Reihe geplanter Ausgaben für den Hörsaalneubau des Physikzentrums erst im Jahr 2003 getätigt werden. Andererseits fielen die notwendigen Pensionsrückstellungen höher als erwartet aus. Erfreulicherweise haben die Tagungen mehr erwirtschaftet als geplant. Hierfür gilt ein besonderer Dank allen Tagungsleitern und Tagungsgeschäftsführern.

Die finanzielle Lage der DPG ist geordnet und gesund.

Ein besonderer Dank gilt dem Land Nordrhein-Westfalen für den erneuten Zuschuss von 263 T€ zum Betrieb des Physikzentrums und der WE-Heraeus-Stiftung für die erneut generöse Unterstützung in Höhe von rund 260 T€ für diverse DPG-Programme.

Eine wichtige Aufgabe ist weiterhin, die noch vorhandenen Exemplare der 3. Auflage der DPG-Denkschrift zu verkaufen (Vorrat am 31. 12. 2002: noch 14191 Exemplare). Ein gewisser Teil ist wie im Vorjahr für den DPG-Buchpreis vorgesehen. Vom Restbestand der englischen Ausgabe wird die DPG einen Teil physikalischen Fachgesellschaften in Osteuropa zur Verfügung stellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Beitrag der DPG für die EPS sehr hoch ist.

Beim Physik Journal ist der Anzeigenumsatz um 13 % deutlich zurückgegangen. Gegenüber anderen Zeitungen und Zeitschriften ist dies jedoch eher ein moderater Rückgang.

► TOP 6. Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Beyer berichtet anhand einer projizierten Präsentation über die am 10. und 11. März 2003 in der Geschäftsstelle in Bad Honnef satzungsgemäß von ihm und Herrn Metsch durchgeführte Rechnungsprüfung.

Herr Beyer erläutert der Rechnungsprüfung und ergänzt die bisherigen Finanzberichte durch weitere Projektionen von Kennzahlen über die Einnahmen und Ausgaben im Jahresvergleich. Im Einzelnen wird festgestellt:

Die Unterstützung durch die WE-Heraeus-Stiftung ist sehr lobenswert.

Das Programm „Physik für Schüler und Schülerinnen“ ist in 1998/9 angelaufen und hat in 2000 einen guten Umfang erreicht. Leider gingen die Aktivitäten in 2001 und 2002 deutlich zurück.

Die Ausgaben für NJP sind moderat. Die Kosten sind gestiegen.

Das Budget für die Öffentlichkeitsarbeit wurde wegen knapper Mittel gegenüber den Vorjahren verkleinert.

Die Tagungsabrechnungen sind in Ordnung. Bei den Tagungen konnte ein Saldo von rund 80 T€ erzielt werden.

Beim Bau des neuen Hörsaals des Physikzentrums in Bad Honnef liegen die Kosten bisher im Rahmen. Gegenüber der Planung erhöhte Kosten, die z. B. auf Probleme mit dem Abwassersystem zurückzuführen sind, können nachvollzogen werden. Durch den Architekt und den Hauptgeschäftsführer erfolgt eine aufmerksame Kostenüberwachung. Bei der Rechnungsprüfung wurde ein detaillierter und aktueller Kostenplan vorgelegt.

Es wurden zahlreiche Stichproben durchgeführt, die weitgehend komplett vom Auftrag über die Rechnungslegung bis zum Bankbeleg geprüft wurden.

Die Buchführungsunterlagen waren richtig und die vom Steuerberater/Wirtschaftsprüfer erstellten Unterlagen des Jahresabschlusses eine große Hilfe.

Die Prüfung ergab keine Beanstandung. Die Buchführung war in absolut bester Ordnung. Alle Belege waren vorhanden. Frau Wüsthoff und die übrigen Mitglieder der Geschäftsstelle werden lobend erwähnt.

Auf die Frage aus der Versammlung, ob es bezüglich der juristischen Schwierigkeiten um die Nutzung des Magnus-Hauses zu neuen Entwicklungen gekommen ist, antwortet Herr Sauerbrey, dass inzwischen die Firma Siemens als Eigentümer des Magnus-Hauses im Grundbuch eingetragen ist. An der Art und Weise, wie die DPG das Magnus-Haus nutzt, hat sich hierdurch aber nichts geändert. Auf die ergänzende Frage aus der Versammlung, wie die DPG reagieren wird, wenn sich etwas ändern sollte, ergänzt Herr Sauerbrey, dass die Nutzung des Magnus-Hauses für die DPG vertraglich abgesichert ist. Sollte der Eigentümer gegen diesen Vertrag verstoßen, wird die DPG ihre Rechte wahrnehmen und durchsetzen.

► TOP 7. Entlastung von Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer

Die Rechnungsprüfer empfehlen, Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer für 2002 uneingeschränkt zu entlasten. Daraufhin werden Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer in einer Abstimmung ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung aus der Versammlung und sieben weiteren Enthaltungen der anwesenden Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung entlastet. Vorstand und Hauptgeschäftsführer danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

► TOP 8. Bericht zum Haushaltsplan und Mitgliedsbeitrag 2003

In Vertretung von Herrn Mosch erläutert Herr Häselbarth kurz den vorgelegten Haushaltsplan 2003, der vom Vorstandsrat am 16. 11. 2002 beschlossen wurde.

Trotz eines Anstiegs des Beitragsaufkommens der Mitglieder durch eine höhere Gesamtzahl von Mitgliedern und das Aufwachsen in höhere Beitragsklassen wird im Haushaltsplan für das Jahr 2003 mit einem Überschuss von 285 T€ gerechnet. Es besteht aber die Möglichkeit, durch geeignete wirtschaftliche Maßnahmen einen um 100 T€ kleineren Überschuss zu erzielen.

Der Vorstandsrat beauftragte den Vorstand am Tag der DPG 2002, eine mittelfristige Finanzplanung bis 2007 vorzulegen. Bei dieser Planung wurden in teilweise intensiven Diskussionen alle laufenden und geplanten Projekte überprüft, teilweise auf das Notwendige zurückgefahren und finanziell eng gehalten. Erhöhten Ausgaben im Jahr 2003, die insbesondere durch Bezahlung des Hörsaal-Neubaus und die temporäre Bezahlung der Gehälter zweier Geschäftsführer entstehen, stehen andererseits zusätzliche Einnahmen gegenüber. Hierbei sind vor allem freiwillige Zuwendungen, um die der Präsident die Mitglieder schriftlich gebeten hatte, von rund 42 T€ zu nennen. Durch die inzwischen auch im Vorstandsrat diskutierte mittelfristi-

ge Finanzplanung sehen die Haushaltspläne für die Jahre 2004 bis 2007 keine weiteren Defizite vor.

Der Mitgliedsbeitrag bedarf angesichts der finanziellen Gesamtlage der Gesellschaft und bei Einhaltung der beschlossenen Einsparungen bei den Ausgaben zur Zeit keiner Anpassung. Der Vorstand schlägt daher vor, die Beitragssätze für das Jahr 2004 beizubehalten (Akklamation). Auch in den Folgejahren bis 2007 kann aus heutiger Sicht bei Einhaltung der beschlossenen Einsparungen eine Beitragserhöhung vermieden werden.

► TOP 9. Wahlen

► TOP 9.1 Bericht über die Wahlen 2002 zu Vorstand, Physikzentrum, Physik Journal, Magnus-Haus und Preiskomitees

Herr Sauerbrey informiert die Versammlung über die Ergebnisse durchgeführter Wahlen:

Vorstand

- Designierter Präsident

Prof. Dr. Knut Urban, FZ Jülich

Physikzentrum

- Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Manfred Euler, U Kiel, Prof. Dr. Dieter Meschede, U Bonn

Physik Journal

- Herausgeber

Dr. Augustin Siegel, Carl Zeiss, Oberkochen

- Kuratoren (gewählt vom Vorstand)

Prof. Dr. Wolfgang Ertmer, U Hannover

Prof. Dr. Fritz Haake, U Essen

Prof. Dr. Achim Richter, TU Darmstadt

Prof. Dr. Gisela Schütz, MPI Stuttgart

Magnus-Haus

- Kuratorium

Prof. Dr. Helmut Gabriel, FU Berlin

Prof. Dr. Ingolf Hertel, MBI Berlin

Prof. Dr. Gerd Röpke, U Rostock

Dr. Frank Schirrmacher, FAZ, Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Dieter Simon, BBAW, Berlin

Dr. Hermann Friedrich Wagner, bmb+f, Bonn

- Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Gerd Fußmann, MPI Berlin

Prof. Dr. Matthias Scheffler, FHI Berlin

- Archivar

Ralf Hahn MA, Berlin

Preiskomitees

- Stern-Gerlach-Preis

Prof. Dr. Helmut Dosch, U Stuttgart

Prof. Dr. Robert Klanner, DESY Hamburg

Prof. Dr. Ulrich Maret, U Konstanz

Prof. Dr. Helmuth Möhwald, MPI Golm

- Gustav-Hertz-Preis

Prof. Dr. Karlheinz Meier, U Heidelberg

- Robert-Wichard-Pohl-Preis

Prof. Dr. Manfred Euler, U Kiel

Prof. Dr. Werner Schneider, U Erlangen

Dr. Christian Spiering, DESY Zeuthen

Prof. Dr. Wolfgang Spieß, MPI Mainz

- Walter-Schottky-Preis

Prof. Dr. Rolf Haug, U Hannover

Prof. Dr. Bruno Lengeler, RWTH Aachen

Prof. Dr. Walter Metzner, MPI Stuttgart

Dr. Lothar Risch, Infineon, München

Prof. Dr. Elke Scheer, U Konstanz

Dr. Dietmar Theis, Siemens, München

- Max-Born-, Gentner-Kastler-, Smoluchowski-Warburg-Preis

Prof. Dr. Hermann Eduard Gaub, U München

Prof. Dr. Peter Klaus Wölflé, U Karlsruhe

► TOP 9.2 Rechnungsprüfer

Nachdem Herr Beyer der Versammlung mitteilt, dass er für eine 2. Periode kandi-

diert, wählt die Versammlung Herrn Beyer einstimmig zum Rechnungsprüfer. Herr Sauerbrey dankt Herrn Dr. Bernard Metsch, U Bonn, für seine vierjährige Tätigkeit als Rechnungsprüfer. Herr Beyer schlägt Herrn Dr. Matthias Lutz, GSI Darmstadt, als Nachfolger für Herrn Metsch vor und gibt einige Informationen zu dessen Person. Die Versammlung wählt Herrn Lutz einstimmig zum Rechnungsprüfer.

Herr Sauerbrey informiert die Versammlung an dieser Stelle darüber, dass Herr Prof. Dr. Axel Haase, Universität Würzburg, als Nachfolger von Herrn Kassing zum Vorstandsmitglied Bildung und Ausbildung gewählt wurde.

► TOP 10. Verschiedenes

Herr Sauerbrey weist auf die vielfältigen Förderaktivitäten der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung hin. Er dankt der Stiftung und dem Geschäftsführer der Stiftung, Herrn Ernst Dreisigacker, für das Engagement in der Forschungs- und Ausbildungsförderung sowie für die enge Kooperation mit der DPG. Die Versammlung schließt sich diesen Dankesworten mit Beifall an.

Bad Honnef, den 2. Mai 2003

Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

VOLKER HÄSELBARTH

Kurzprotokoll der Sitzungen von Vorstand und Vorstandsrat am 22. und 23. März 2003 in Hannover

► Der Präsident, Herr Sauerbrey, eröffnet die Sitzung des Vorstandsrates. Er würdigt die Verdienste des im Alter von 82 Jahren verstorbenen Ehrenmitgliedes und ehemaligen Präsidenten Werner Buckel um die DPG und betont besonders auch dessen erfolgreiches Engagement um die Herstellung enger Beziehungen der DPG zur Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung.

► Herr Sauerbrey schlägt dann dem Vorstandsrat im Namen des Vorstands vor, Herrn Herbert Walther, München, die Ehrenmitgliedschaft der DPG anzutragen. Herr Schworer hatte dazu eine Laudatio vorbereitet, die Herrn Herbert Walther als hervorragenden Physiker und international anerkannten Forscher beschreibt. Diesem Vorschlag folgt der Vorstandsrat per Akklamation.

► Im Weiteren dankt Herr Sauerbrey Herrn Kassing für dessen bisherige Tätigkeit im Vorstand für den Bereich Bildung und Ausbildung und Herrn Mosch für seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied und Schatzmeister der DPG. Als Nachfolger des Schatzmeisters wird vom Vorstand Herr Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. Hartwig Bechte, Kaufmännischer Vorstand der Stiftung Caesar, Bonn, vorgeschlagen. Nach kurzer Diskussion wählt der Vorstandsrat Herrn Bechte zum Schatzmeister. Herr Bechte nimmt mit Dank an den Vorstandsrat für das gezeigte Vertrauen die Wahl an.

► Für den Wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums werden folgende Mitglieder in geheimer Wahl gewählt: Herr Käs, Leipzig; Herr Louis, Hamburg; Herr Marschall, Frankfurt; Herr Rieß, Zürich; Herr Schäfer, Jena; Herr Schön, Karlsruhe.

► Für folgende Preiskomitees werden Mitglieder in geheimer Wahl gewählt: Stern-Gerlach-Medaille: Herr Braun-Munzinger, Darm-

stadt; Herr Samwer, Göttingen; Herr Stutzki, Köln. Robert-Wichard-Pohl-Preis: Frau Mertig, Halle. Gustav-Hertz-Preis: Herr Zinth, München.

► Schließlich dankt Herr Sauerbrey dem Vorstandsrat für die Unterstützung bei der Benennung geeigneter Kolleginnen und Kollegen als Fachkollegiaten der DPG.

► Der Vizepräsident, Herr Basting, berichtet, dass zur Nominierung von Ehrenmitgliedern keine spezielle Kommission erforderlich erscheint, sondern dass der Vorstand inzwischen zur Auffassung gekommen ist, diese Aufgabe jeweils selbst lösen zu können. Die 2002 begonnene Diskussion wird damit gegenstandslos.

► Herr Basting geht dann auf die finanziellen Aspekte der DPG-Mitgliedschaft bei der EPS ein. In der Diskussion wird der Nutzen dieser Mitgliedschaft als relativ gering eingeschätzt. Herr Sauerbrey regt an, über Wege zur Erhöhung dieses Nutzens nachzudenken.

► Herr Mosch berichtet vom ausgeglichenen Abschluss des Haushaltsjahres 2002, was nach Planung nicht erwartet war. Unter anderem beruht dies auf erfreulichen Mehreinnahmen aus Spenden in Höhe von 42 T€. Der Vorstandsrat nimmt dieses Ergebnis erfreut zur Kenntnis.

► Zum Haushaltsentwurf für 2003 erklärt Herr Mosch, dass der Haushalt trotz eines zu erwartenden Unterschusses gesichert sei.

Allerdings werden bis zur erneuten Aufstockung der Rücklagen keine weiteren Renovierungsmaßnahmen im Physikzentrum oder weitere neue Aktivitäten der DPG finanzierbar. Die Ansätze für die Fachverbände entsprechen dabei wieder den bisherigen Aufwendungen.

► Der Vorstand war vom Vorstandsrat in 2002 beauftragt worden, möglichst einen ausgeglichenen Haushalt für die Planung 2004 vorzulegen. Herr Häselbarth trägt die entsprechenden Planvorschläge 2004 - 2007 vor, die bereits in der Vorstandssitzung ausgiebig debattiert worden waren. Als Prämisse wurde die Höhe des Mitgliedsbeitrags unverändert gelassen. Zum Erreichen ausgeglichener Jahresbilanzen wurde die Sanierung des Physikzentrums zeitlich verschoben. In den Haushalten für 2005 und 2006 wurden jeweils 200 T€ für diese Sanierung eingestellt. Maßvolle Kürzungen sind darüber hinaus in allen Vorstandsreichen vorgesehen. Dies wird vom Vorstandsrat in Einzelbeschlüssen jeweils festgehalten.

► Die Planungen zum „World Year of Physics 2005“ werden ausführlich diskutiert. Herr Schworer, Bayreuth, informiert zunächst den Vorstandsrat über die seit dem Tag der DPG 2002 erfolgten Aktivitäten zur Ausarbeitung einer Konzeption für das World Year of Physics. Wesentliche Aspekte sollen dabei sein: Berlin ist Veranstaltungsort, hoher Öffentlichkeitsanteil, 70 % Wissenschaftlichkeit, 30 % Öffentlichkeit. Anschließend berichtet Herr Bimberg, Berlin, über die logistischen Möglichkeiten, die Veranstaltungen in Berlin durchzuführen. Er schlägt dazu die Einbindung einer kommerziellen Service-Agentur zur Vorbereitung der Veranstaltungen vor. Mit Engagement erläuterte er die vorhandenen Strukturen, die es ermöglichen, die gewünschte Zahl von Parallelveranstaltungen in einer großen Physikertagung mit